

# Jahresbericht 2018

**Sozialausschuss und  
Betriebsausschuss „Heime des Landkreises Lörrach“  
23.01.2019**

JC LK Lörrach / Jürgen Kurz, Sigrid Muser, Michael Rimkus

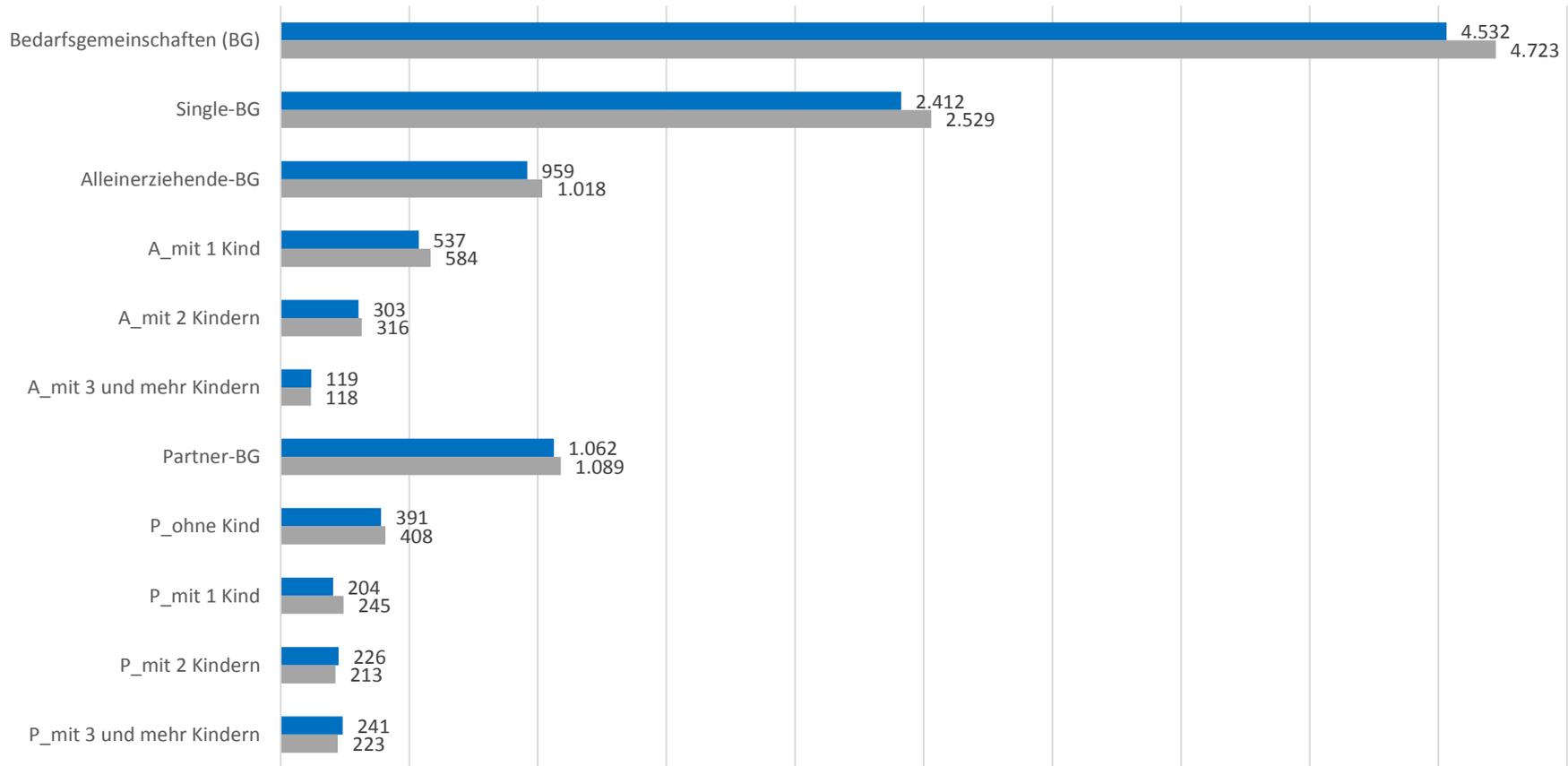
## Das Jobcenter Landkreis Lörrach betreut aktuell:

	<b>Dez 17</b>	<b>Dez 18</b>	<b>Differenz</b>
<b>Regelleistungsbezieher</b>	<b>8.559</b>	<b>8.355</b>	<b>-2,4 %</b>
<i>in</i>			
<b>Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>4.565</b>	<b>4.422</b>	<b>-3,1 %</b>
<i>davon sind</i>			
<b>erwerbsfähig</b>	<b>6.018</b>	<b>5.786</b>	<b>-3,9 %</b>
<i>und</i>			
<b>nicht erwerbsfähig</b>	<b>2.541</b>	<b>2.569</b>	<b>1,1 %</b>

\* Statistik der BA – Datenstand Dezember 18 - Daten mit einer Wartezeit von 3 Monaten

Dezember 18 - vorläufige Daten, hochgerechnet auf eine Wartezeit von 3 Monaten

## Bedarfsgemeinschaften nach Typ



[Entwicklung BG seit Dez. 06 - JEW](#)

■ Aug. 18 ■ Aug. 17

\* Statistik der BA – Kreisreport August, 17, August 18

## Zielerreichung

Kennzahl			Prognosewert (Pw)		Ist	Prognosewert-Ist in %															
			Dez	Dez		J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D				
<b>Zielindikator - Qualitatives Monitoring</b>																					
2_K100	Summe der LLU in Mio. €	JFW	22,812	22,812	22,251	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
						Ziel		Soll		Soll-Ist in %											
										J F M A M J J A S O N D											
<b>Zielindikatoren - Zielvereinbarung</b>																					
2_K200	Integrationsquote in %	JFW	27,2	27,2	27,2	■	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	■	■	
2_K300	Bestand Langzeitleistungsbezieher	JDW	3.508	3.508	3.372	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
<b>Qualitätskennzahlen</b>																					
K_II015	Index aus Kundenzufriedenheit in Noten <sup>*1</sup>	GJW			2,44																
2_Q200	Index aus Prozessqualität in %	JFW	100,0	100,0	104,1	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	

\* Statistik der BA – Datenstand 17.01.2019

## Zielerreichung im Detail

		Ziel	Soll	Ist	Ist VJ	Soll-Ist in % / Ist-Ist VJ in %
<b>Zielindikatoren - Zielvereinbarung</b>						
Integrationsquote in %	JFW	27,2	27,2	27,2	27,2	-0,0
Anzahl Integrationen	JFW			1.614	1.662	-2,9
Bestand ELB VM	JDW			5.933	6.107	-2,8
Nachhaltigkeit der Integrationen svpf <sup>3</sup>	GJW			63,8	60,7	5,2
Integrationsquote ohne Asyl/Flucht <sup>*1</sup>	JFW	29,5	29,5	28,2	29,2	-4,3
Anzahl Integrationen ohne Asyl/Flucht <sup>*1</sup>	JFW			1.350	1.500	-10,0
Bestand ELB VM ohne Asyl/Flucht <sup>*1</sup>	JDW			4.788	5.140	-6,9
Integrationsquote Asyl/Flucht <sup>*2</sup>	JFW	18,2	18,2	23,1	16,8	26,6
Anzahl Integrationen Asyl/Flucht <sup>*2</sup>	JFW			264	162	63,0
Bestand ELB VM Asyl/Flucht <sup>*2</sup>	JDW			1.145	966	18,5
Bestand Langzeitleistungsbezieher	JDW	3.508	3.508	3.372	3.341	-3,9
Integrationsquote LZB	JFW			19,4	19,3	0,8
Anzahl Integrationen LZB	JFW			650	646	0,6
Durchschnittliche Zugangsrate der LZB	JDW			3,8	2,6	44,6
Durchschnittliche Abgangsrate der LZB	JDW			3,2	3,0	7,2
Bestand Langzeitleistungsbezieher ohne Asyl/Flucht <sup>*1</sup>	JDW			2.960	3.209	-7,8
Bestand Langzeitleistungsbezieher Asyl/Flucht <sup>*2</sup>	JDW			412	132	213,2

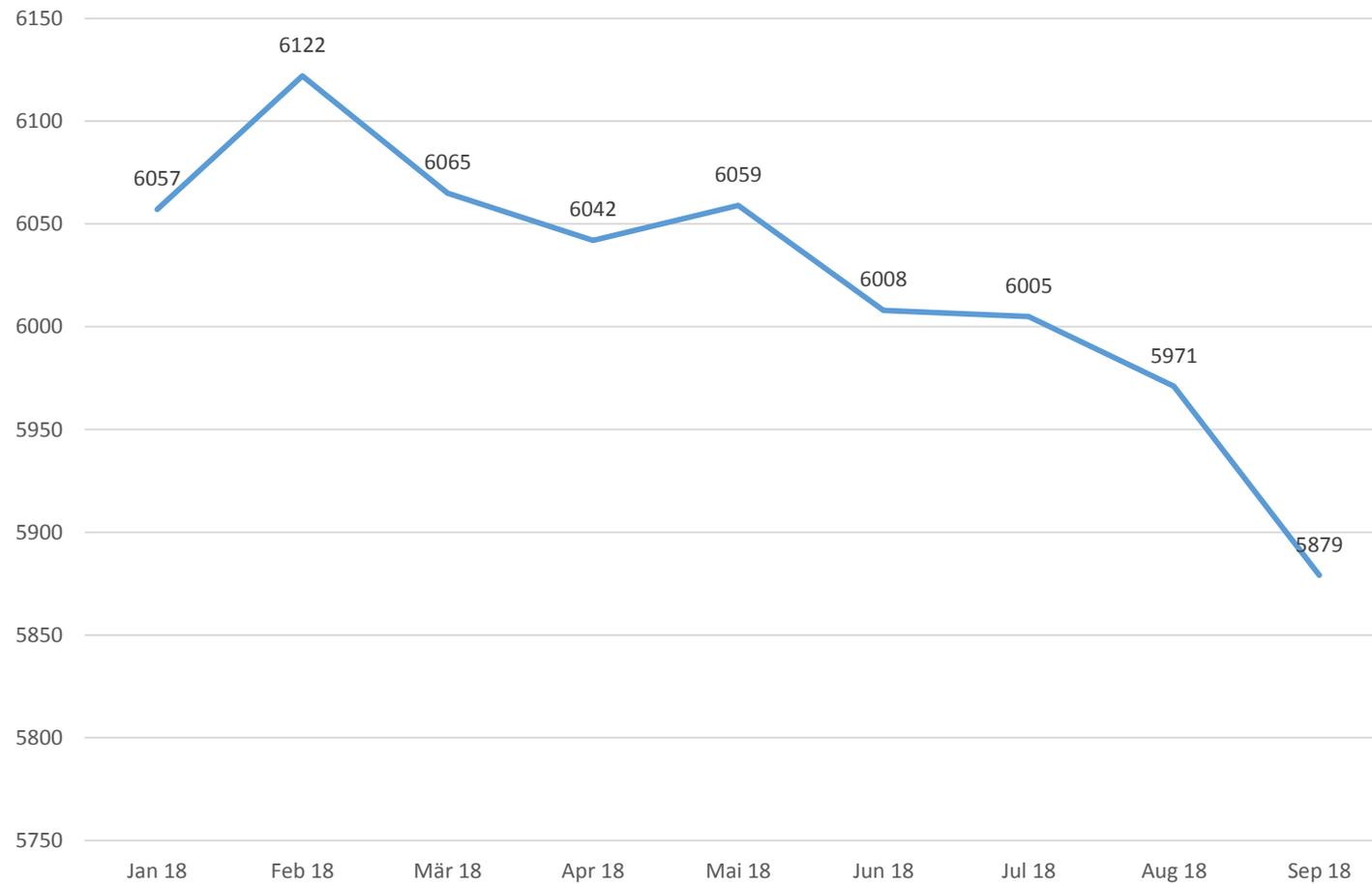
\* Statistik der BA – Datenstand 17.01.2019

## Mitteinsatz und Erfolge

	Ist	Eingliederungs- quote	Anteil am Haushalt
Förderung der beruflichen Weiterbildung	167	33,6 %	26,7 %
Aktivierung	1.360		
Maßnahmen der berufl. Eingliederung	1.241	31,1 %	37,0 %
Arbeitsgelegenheiten	110	16,2 %	5,9 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	9		3,2 %
Sonstige Instrumente			
Eingliederungszuschuss	63	64,0 %	11,6 %

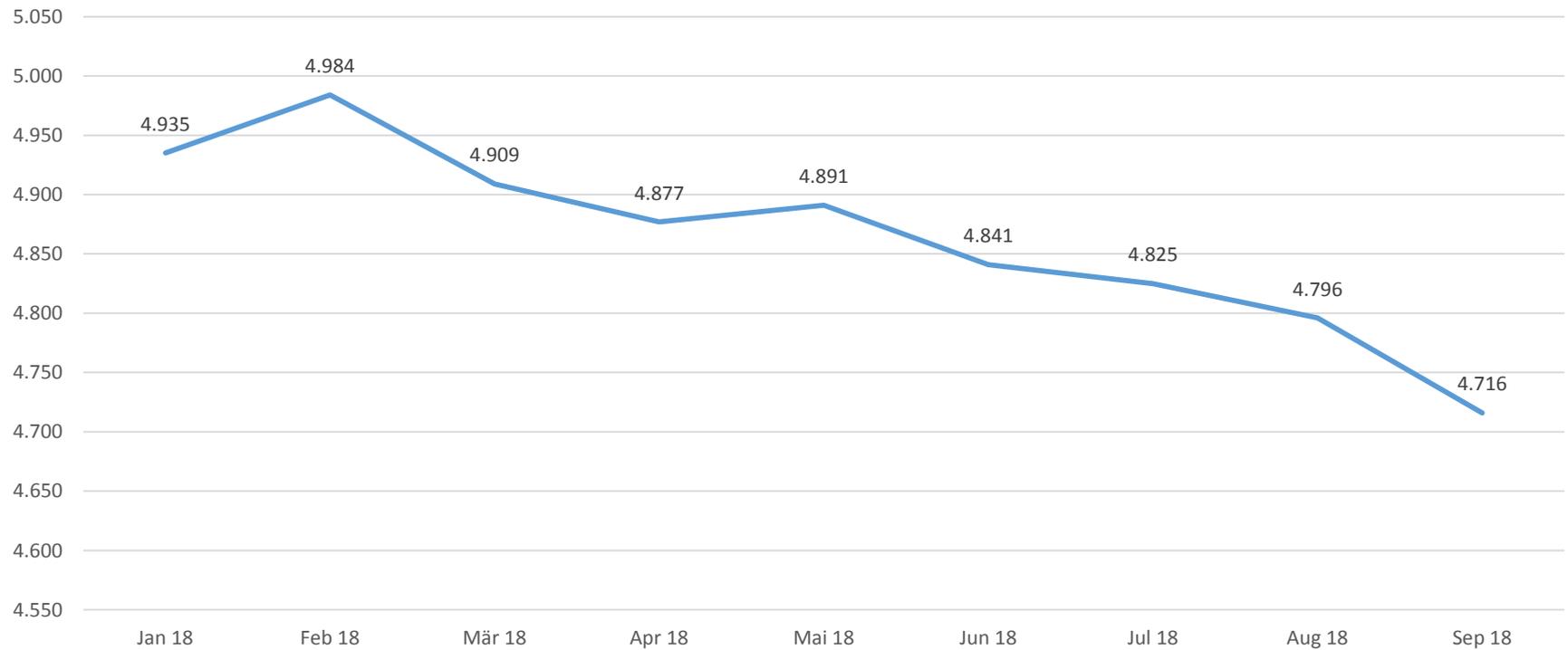
[Detail](#)

## Entwicklung der Zahl der erwerbsfähigen Leistungsbezieher (eLb - alle)



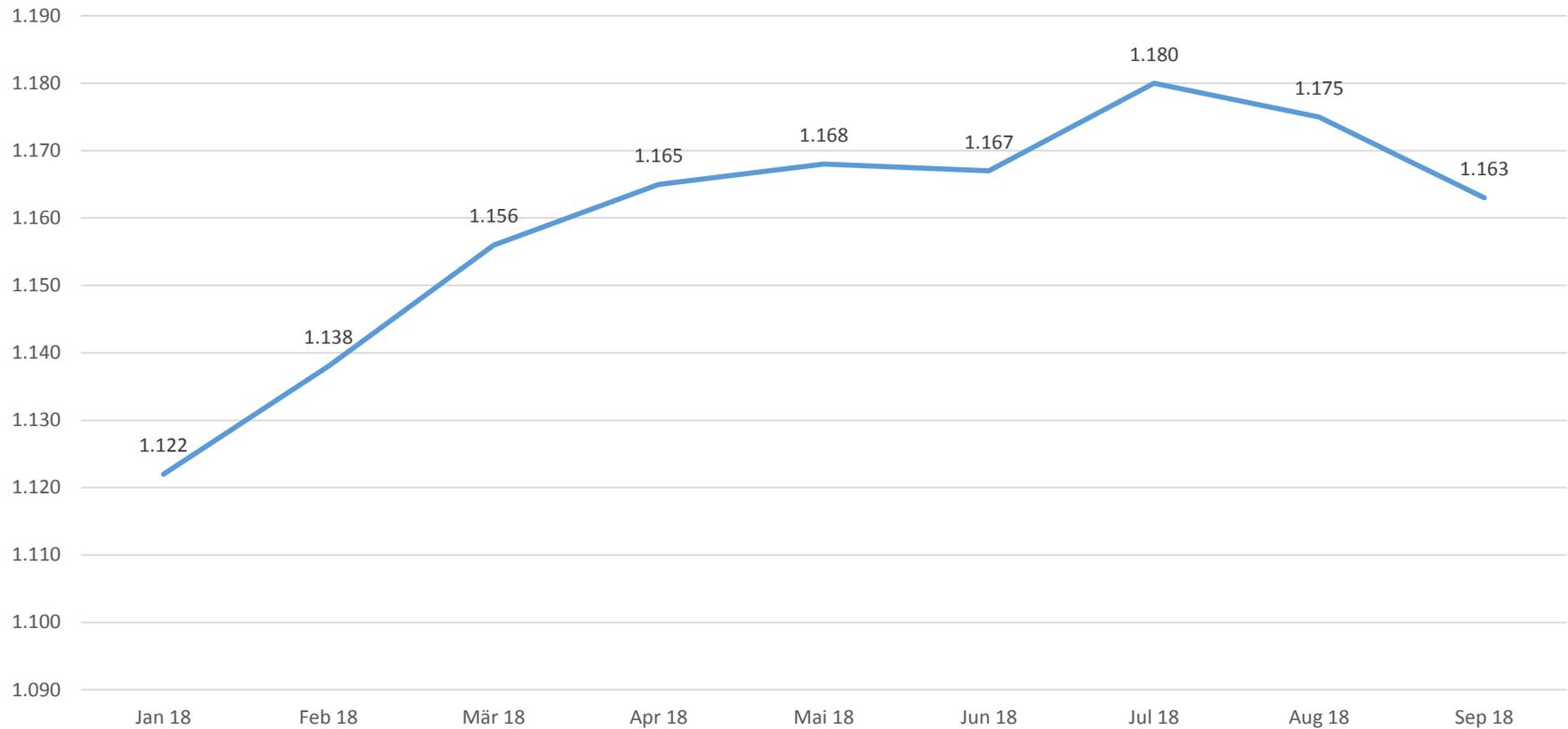
\* Statistik der BA – Datenstand 17.01.2019

## Entwicklung der Zahl der erwerbsfähigen Leistungsbezieher (eLb – ohne Asyl/Flucht)



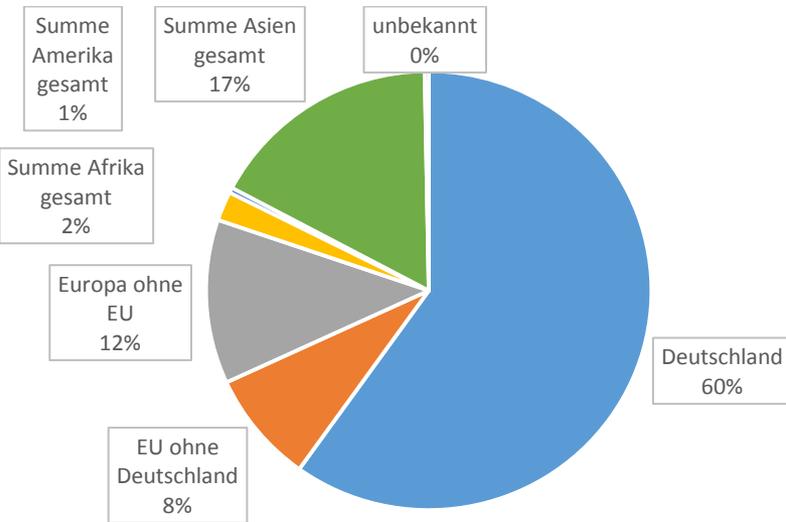
\* Statistik der BA – Datenstand 17.01.2019

## Entwicklung der Zahl der erwerbsfähigen Leistungsbezieher (eLb – nur Asyl/Flucht)

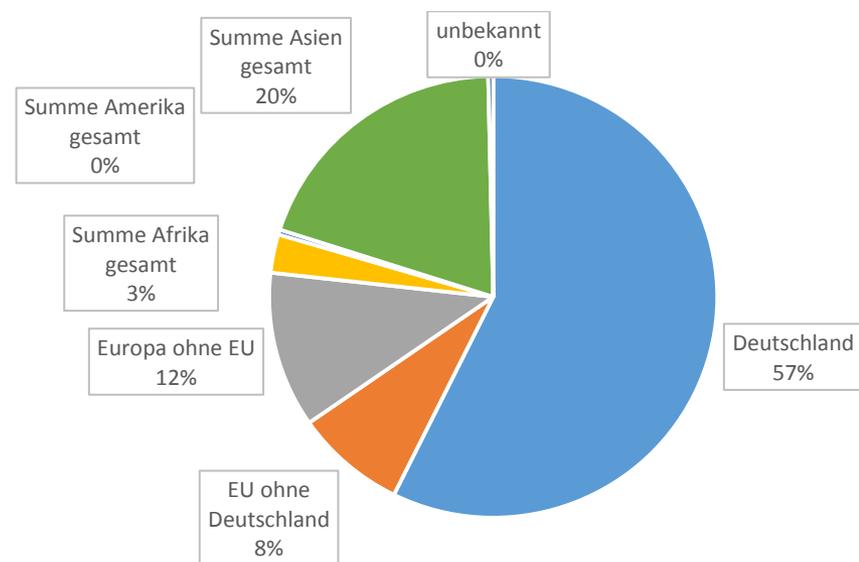


\* Statistik der BA – Datenstand 17.01.2019

## Entwicklung der Zahl der erwerbsfähigen Leistungsbezieher (eLb) – nach Herkunft



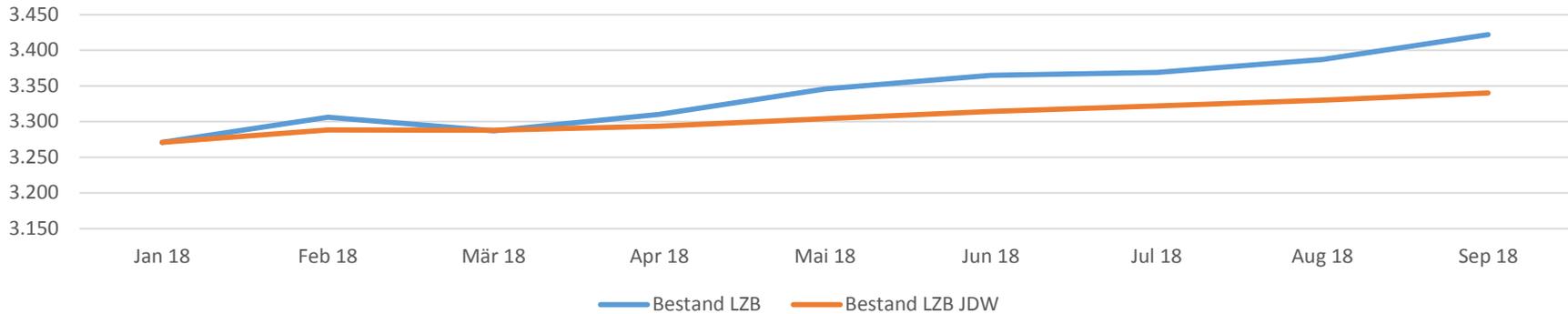
JDW	Sep 17
Deutschland	3.715
EU ohne Deutschland	512
Europa ohne EU	750
Summe Afrika gesamt	134
Summe Amerika gesamt	24
Summe Asien gesamt	1.052
unbekannt	18



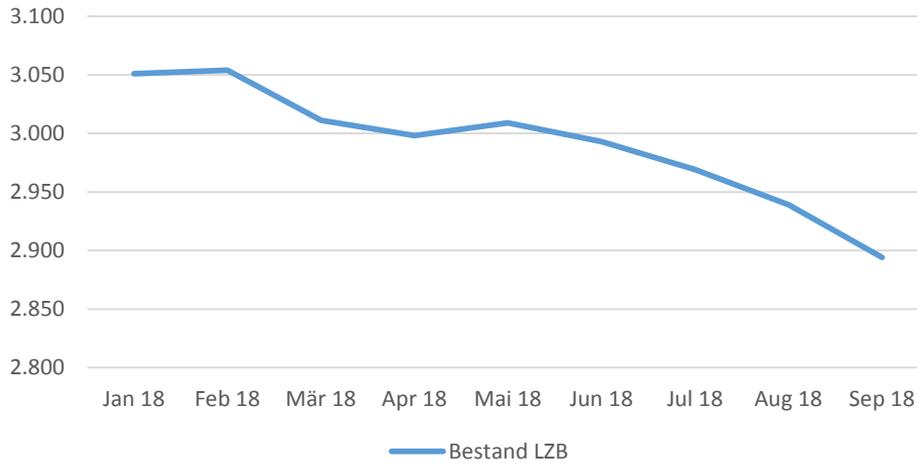
JDW	Sep 18
Deutschland	3.452
EU ohne Deutschland	484
Europa ohne EU	687
Summe Afrika gesamt	169
Summe Amerika gesamt	22
Summe Asien gesamt	1.188
unbekannt	21

\* Statistik der BA – Datenstand 17.01.2019

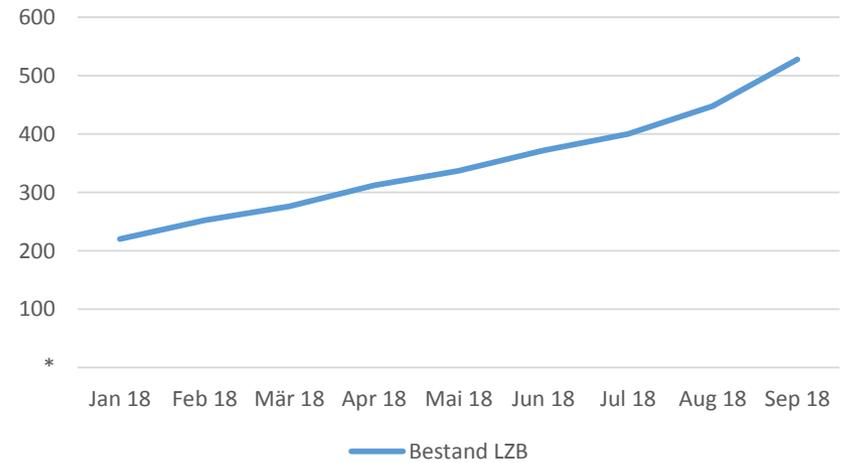
## Entwicklung der Zahl der Langzeitbezieher



...ohne Fluchthintergrund



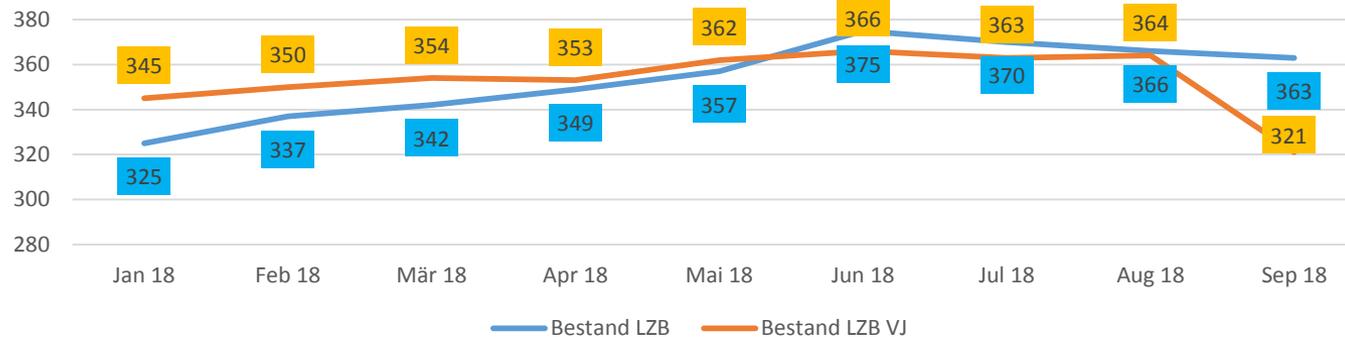
....mit Fluchthintergrund



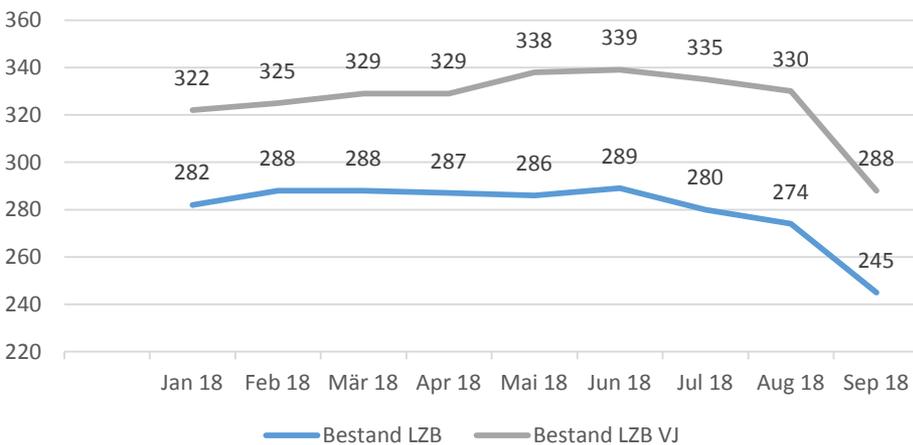
\* Statistik der BA – Datenstand 17.01.2019

## Entwicklung der Zahl der Langzeitbezieher – Jugendliche U25

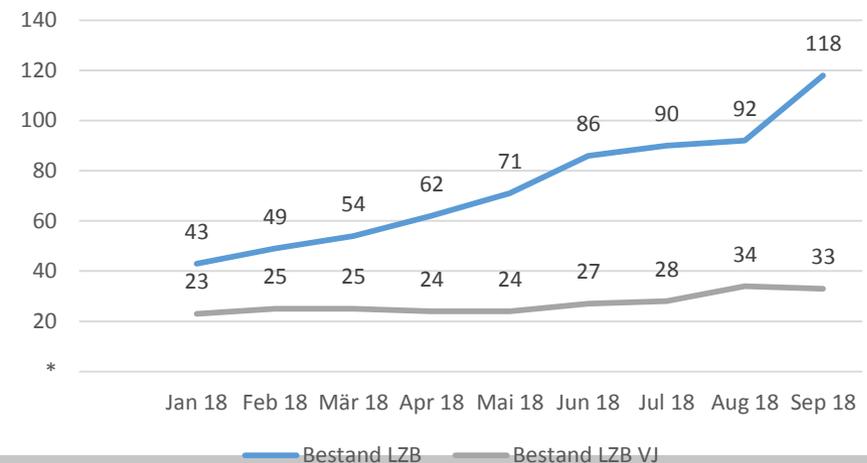
... alle Jugendlichen im Langzeitleistungsbezug



ohne Fluchthintergrund  
Vergleich 09/17 – 09/18

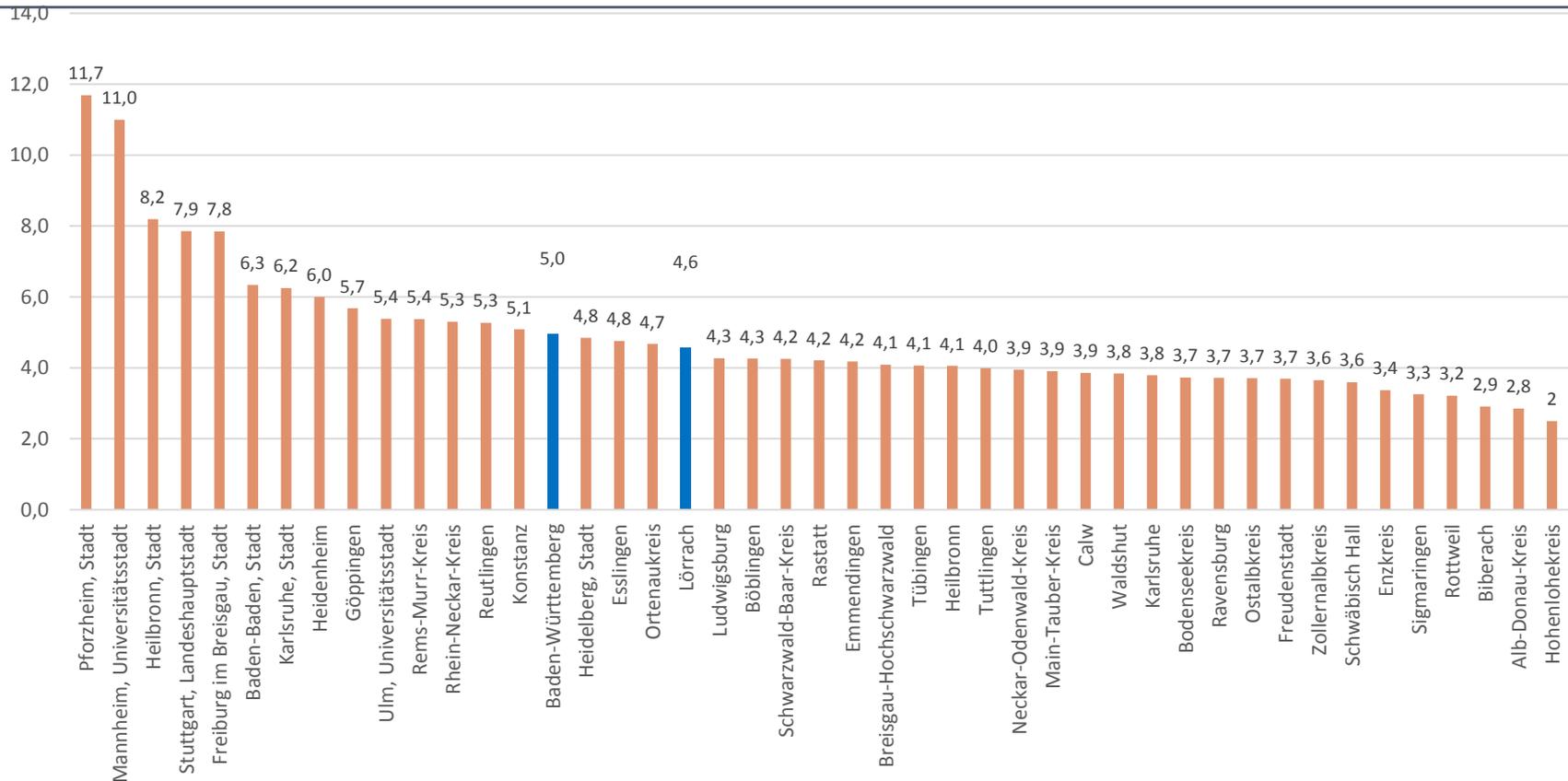


....mit Fluchthintergrund  
Vergleich 09/17 – 09/18



\* Statistik der BA – Datenstand 17.01.2019

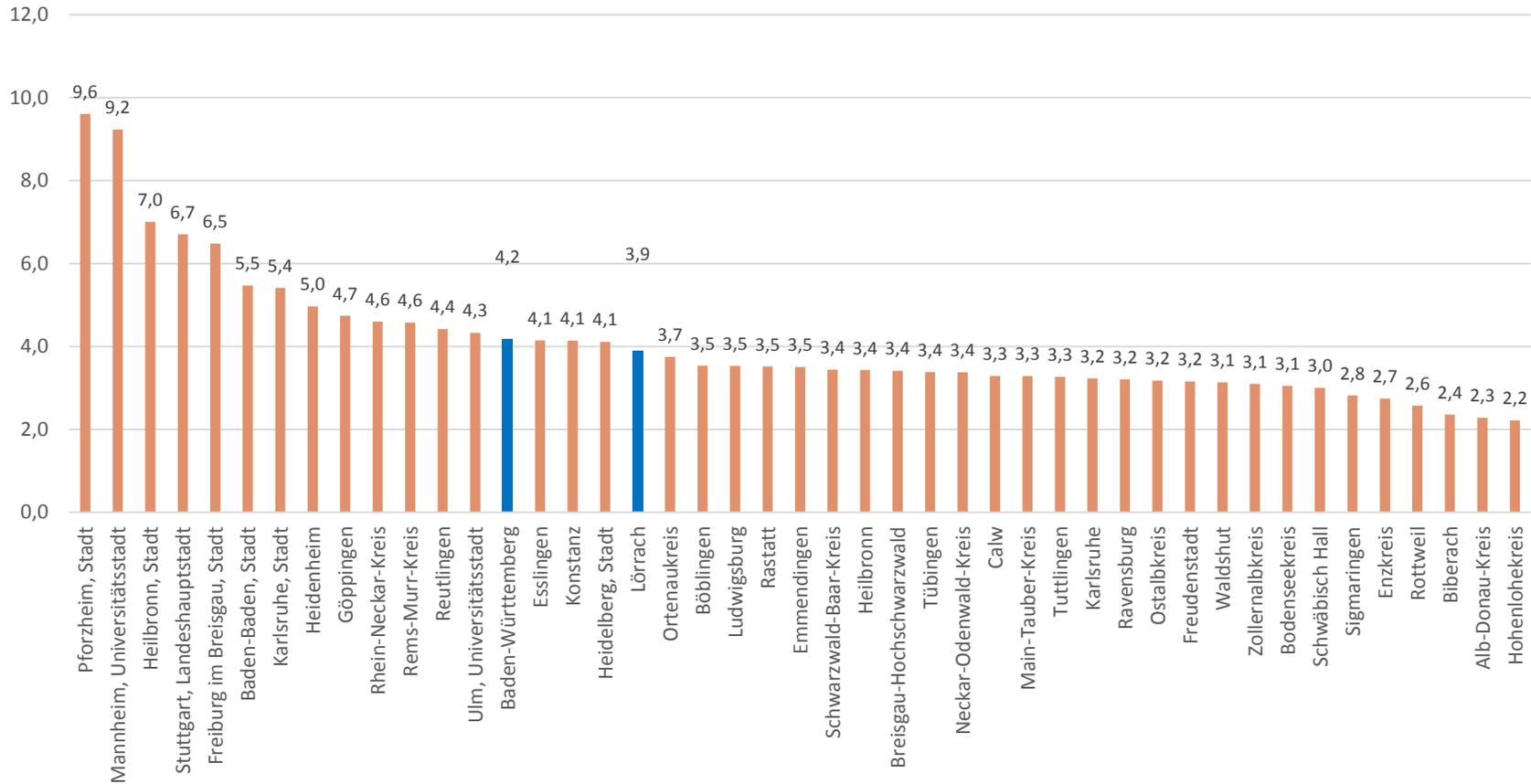
## Zielerreichung SGB II Quote



SGB II-Hilfequoten für Personen setzen den Bestand an Leistungsberechtigten nach dem SGB II in Beziehung zur Bevölkerung in der entsprechenden Altersgruppe (Bezugsgröße). Als Bezugsgröße wird die vom Statistischen Bundesamt jeweils zum 31.12. eines Jahres ermittelte Bevölkerungszahl verwendet und für das halbe Jahr vor und das halbe Jahr nach dem 31.12. herangezogen. Liegen die Bevölkerungsdaten für das aktuelle Jahr noch nicht vor, werden übergangsweise die Daten des Vorjahres verwendet. Diese SGB II-Hilfequoten sind deshalb vorläufig.

## Zielerreichung eLb Quote

ELb-Quote – Stand 09/18



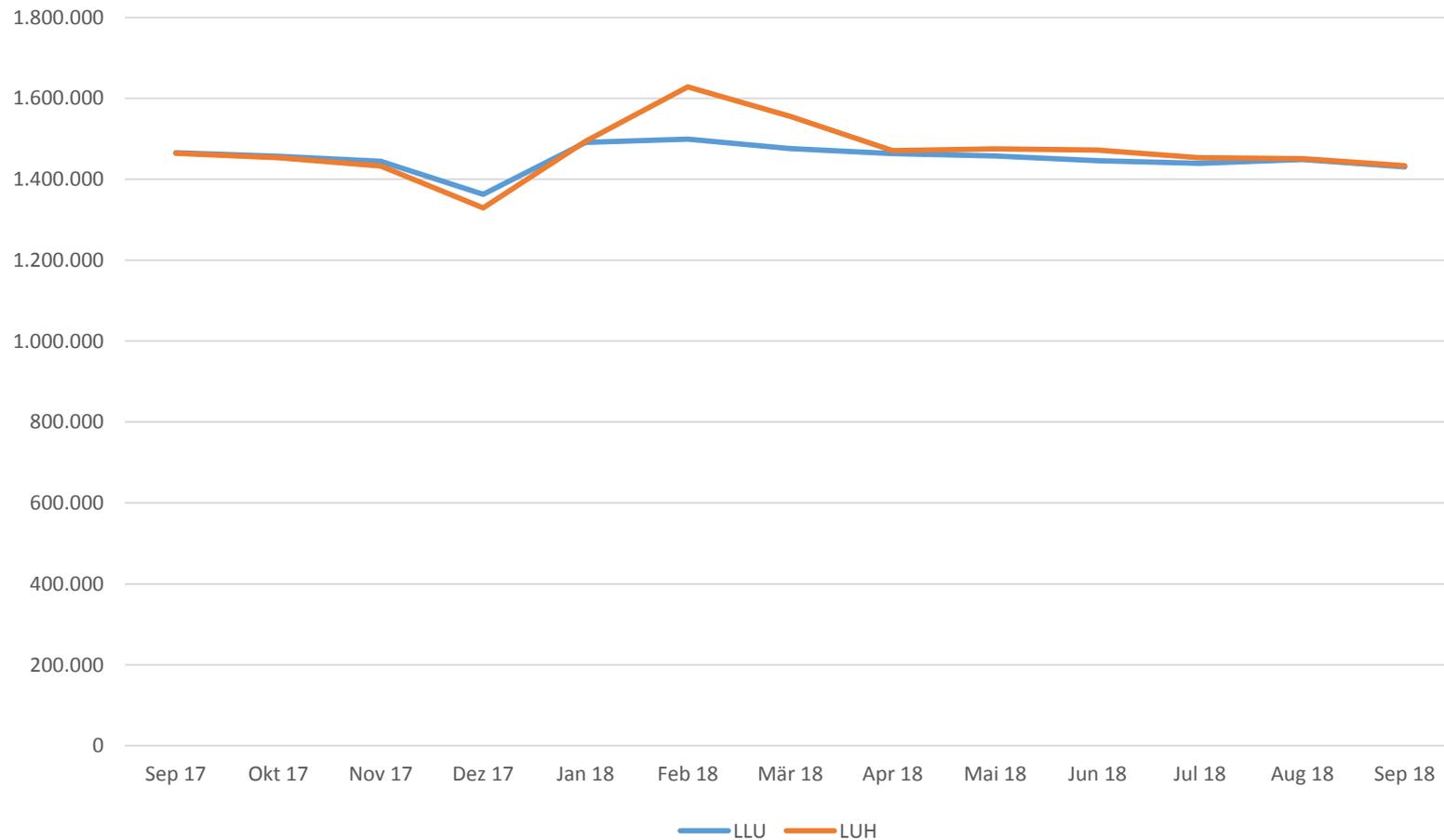
U25 Quote

\* Statistik der BA – Datenstand 17.01.2019

## Ausgaben für laufende Leistungen zum Lebensunterhalt (LLU) und Kosten der Unterkunft und Heizung (LUH)

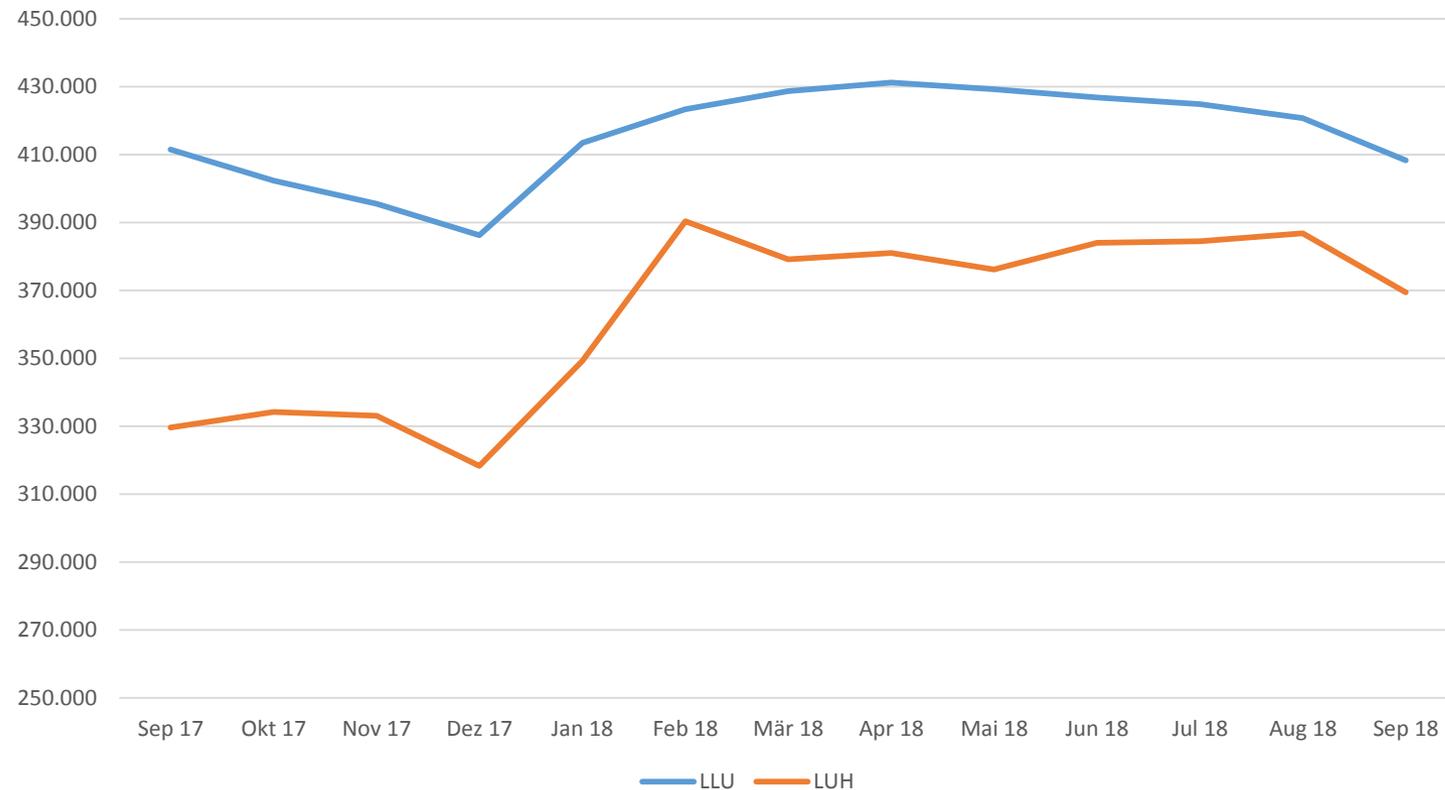
		<b>Sep 18</b>
MW	Summe LLU	1.839.087
MW	Summe LLU VJ	1.876.929
JFW	Summe LLU	16.958.510
JFW	Summe LLU VJ	16.960.475
JFW	Summe LLU VJ Diff	-1.964
JFW	Summe LLU VJ Diff %	-0,0%
MW	Summe LUH	1.803.025
MW	Summe LUH VJ	1.793.558
JFW	Summe LUH	16.834.053
JFW	Summe LUH VJ	16.318.788
JFW	Summe LUH VJ Diff	515.265
JFW	Summe LUH VJ Diff %	3,2%

## Entwicklung Gesamtkosten Arbeitslosengeld II im Jahr 2018 – ohne Flucht/Asyl Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt (LLU) und Kosten der Unterkunft und Heizung (LUH)



\* Statistik der BA – Datenstand 17.01.2019

## Entwicklung Gesamtkosten Arbeitslosengeld II im Jahr 2018 – Flucht/Asyl Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt (LLU) und Kosten der Unterkunft und Heizung (LUH)



## Höhe der Bedarfe nach Größe der Bedarfsgemeinschaft

Größe der Bedarfsgemeinschaft	KdU gesamt anerkannt*	RL	Sozialgeld	Mehrbedarf Alleinerziehung	Gesamt Alg II
1 Person	391,76	424			815,76
Partner BG	537,35	764			1.301,35
Alleinerz. Mit 1 Kind von 2 Jahren	537,35	424	245	152,64	1.358,99
3 Personen, davon 1 Kind unter 6 Jahre	629,83	764	245		1.638,83
3 Personen, davon 1 Kind 6-13 Jahre	629,83	764	302		1.695,83
3 Personen, davon 1 Alleinerz. Und 2 Kinder 8 und 12 Jahren	629,83	424	604	152,64	1.810,47
4 Personen, davon 2 Kinder unter 6 Jahre	706,23	764	490		1.960,23
4 Personen, davon 2 Kinder 3 und 8 Jahre	706,23	764	547		2.017,23
4 Personen, davon 2 Kinder 12 und 15 Jahre	706,23	1086	302		2.094,23
4 Personen, davon 1 Alleinerz. und 3 Kinder 3, 7 und 14 Jahre	706,23	424	869	152,64	2.151,87
5 Personen, davon 3 Kinder 3, 8, 14 Jahre	768,72	764	869		2.401,72
5 Personen, davon 3 Kinder 9, 15 und 18 Jahre	768,22	1425	302		2.495,22

\* Statistik der BA – Datenstand 17.01.2019



## Ausblick auf das Jahr 2019 - Schwerpunkte

- Kein übermäßiges Ansteigen der Zahl der Langzeitbezieher (max. +4,5%)
- Schnelle Integration der Menschen mit Fluchthintergrund nach Sprachkurs und ggf. Qualifizierung
- Keine längere Verweildauer von Jugendliche U25, Integration vorrangig in Qualifizierung und Ausbildung
- Familien im Blick – Vorbilder für Kinder schaffen – Arbeit ist normal

## Wie wollen wir das erreichen

- Abgestimmte Angebote für jede Personengruppe
- Ganzheitliche Betreuung
- Bestreben dass alle Jugendlichen erreicht werden, auch wenn diese derzeit nicht gemeldet sind
- Qualifizierung, Fortbildung hat Vorrang vor schnellem Integrationserfolg
- Angebote sollen auch in Wohnortnähe angeboten werden
- Verstärkte bewerberorientierte Stellenakquise
- Raumschaftsorientierte Gruppeninformationen und Vermittlungsaktionen
- Mobilität erhöhen
- Förderung der sozialen Teilhabe, - des Wiedereinstiegs nach LZA - Teilhabechancengesetz

**Vielen Dank für Ihr aktives Zuhören.**

**Fragen beantworten wir sehr gerne**

# Backup

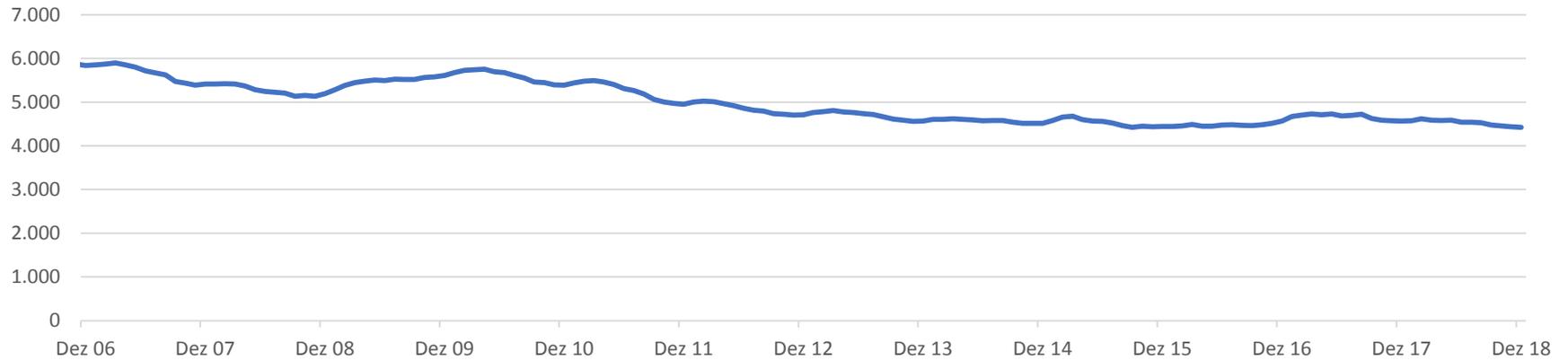
## Angebotsportfolio

- Alle
- Langzeitbezieher/Langzeitarbeitslose
- Erziehende/Alleinerziehende
- Menschen mit Fluchtkontext
- Jugendliche U25

# aktueller Stand

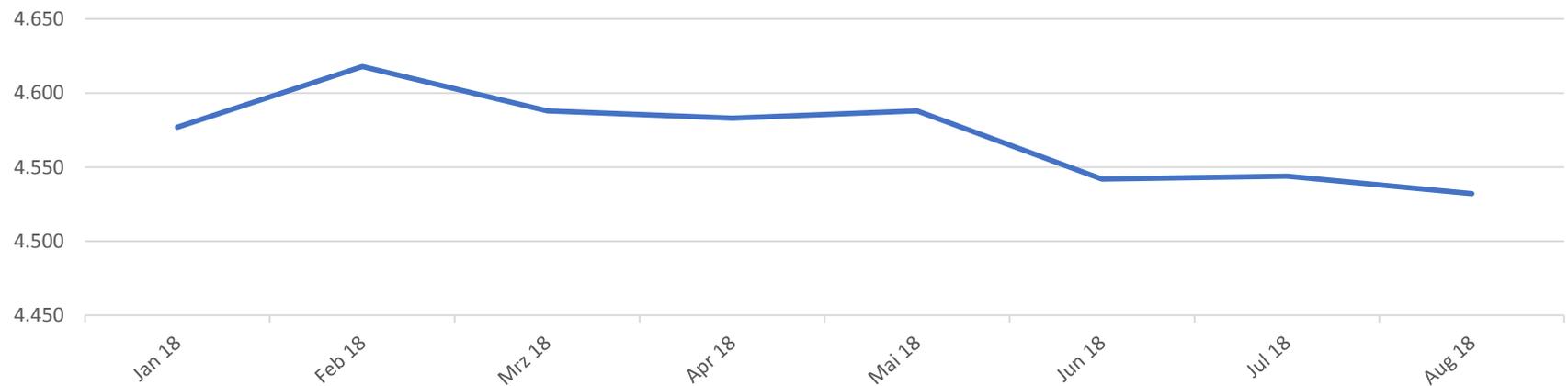
## Entwicklung der BG

Entwicklung der BG - Jahreswerte Dez. 06 bis Dez. 18



[zurück](#)

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften im Jahr 2018



\* Statistik der BA – Datenstand Dezember 18  
Oktober bis Dezember 18 - Vorläufige Daten, hochgerechnet auf eine Wartezeit von 3 Monaten

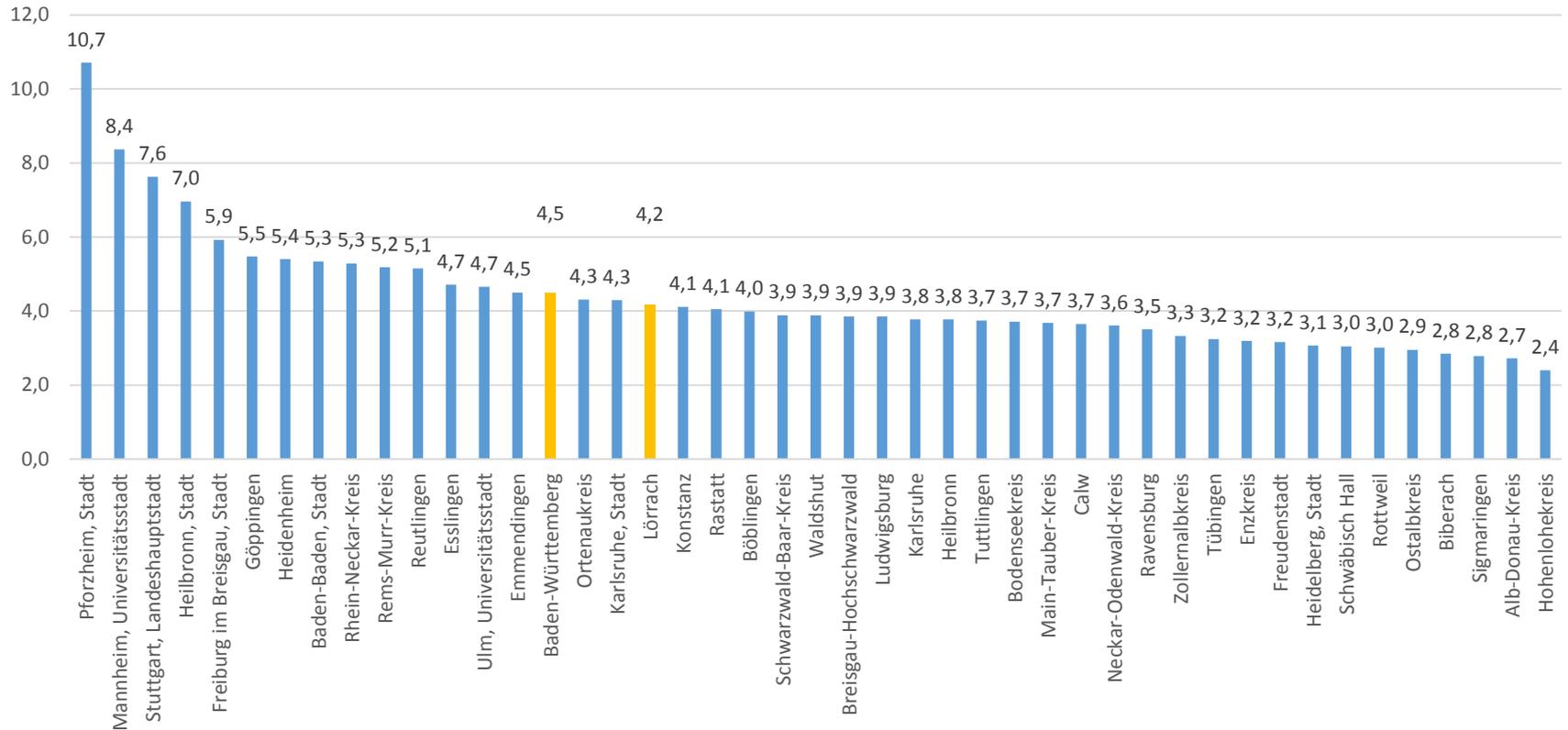
## Ausgaben gesamt

Integrationsorientierte Instrumente	2.296.485 €
darunter	
Förderung berufliche Weiterbildung	750.410 €
Eingliederungszuschüsse	325.370 €
Förderung von Arbeitsverhältnissen	91.042 €
Einstiegsgeld	5.463 €
Aktivierung - berufliche Eingliederung	1.040.027 €
Förderung aus dem Vermittlungsbudget (RK)	84.173 €
Arbeitsgelegenheit	165.355 €
Spezielle Maßnahmen für Jüngere	248.226 €
Berufliche REHA und SbM-Förderung	101.300 €
Summe Aufwendungen	2.811.366 €

[zurück](#)

## Zielerreichung

Elb-Quote U25



[zurück](#)

\* Statistik der BA – Datenstand 17.01.2019

# Teilhabe- chancen- gesetz

# Teilhabechancengesetz

## Grundsätzliches

### §16 e SGB II

#### Eingliederung von Langzeitarbeitslosen

- Instrument richtet sich an alle Arbeitgeber
- Instrument schafft finanzielle Anreize für Arbeitgeber zur Einstellung von Langzeitarbeitslosen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- Neuer, einfach handhabbarer Lohnkostenzuschuss zur Förderung sozialversicherungspflichtiger\* Beschäftigung, unterstützt durch ein flankierendes Angebot einer ganzheitlichen beschäftigungsbegleitenden Betreuung
- Aufnahme einer ungeforderten Beschäftigung am allgemeinen Arbeitsmarkt als mittel- bis langfristiges Ziel

### §16 i SGB II

#### Teilhabe am Arbeitsmarkt

- Instrument richtet sich an alle Arbeitgeber
- Neues Regelinstrument zur Förderung sehr arbeitsmarktferner Langzeit-arbeitsloser im Rahmen einer längerfristigen sozialversicherungspflichtigen\* öffentlich geförderten Beschäftigung mit Lohnkostenzuschüssen
- Während der Förderung werden eine ganzheitliche beschäftigungsbegleitende Betreuung, Weiterbildung und betriebliche Praktika ermöglicht
- Vorrangiges Ziel ist die Eröffnung von Teilhabechancen. Aber auch der Übergang in eine ungeforderte Beschäftigung am allgemeinen Arbeitsmarkt ist mittel- bis langfristiges Ziel.

# Teilhabechancengesetz

## Fördervoraussetzungen

### §16 e SGB II

#### Eingliederung von Langzeitarbeitslosen

- Personen, die seit mindestens 2 Jahren arbeitslos sind
- Gefördert werden sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse
- Förderdauer 2 Jahre
  - 1. Jahr 75%
  - 2. Jahr 50% des regelmäßig gewährten Arbeitsentgelts
- Ganzheitliche beschäftigungsbegleitende Betreuung

[zurück](#)

### §16 i SGB II

#### Teilhabe am Arbeitsmarkt

- Personen, die älter als 25 Jahre sind und innerhalb der letzten 7 Jahre mindestens
  - 6 Jahre Leistungsbezug oder
  - 5 Jahre Leistungsbezug, wenn mindestens 1 Kind in der BG lebt oder
  - 5 Jahre Leistungsbezug und schwerbehindert und während dieser Zeit grundsätzlich keine soz.vers.pfl., geringfügige oder selbständige Tätigkeiten ausgeübt hat
- Gefördert werden sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse
- Förderdauer 5 Jahre (1. Jahr 100%; 2. Jahr 100%; 3. Jahr 90%; 4. Jahr 80%; 5. Jahr 70% des bei tarifgebundenen, tariforientierten, oder nach kirchlichen Regelungen zu zahlenden Arbeitsentgelts. Für andere Arbeitgeber nach dem Mindestlohn.
- Ganzheitliche beschäftigungsbegleitende Betreuung

## Leistungen zur beruflichen Aktivierung und Eingliederung Alle Personengruppen

Sprinter	Zusammenarbeit mit dem JC, Rechtsgrundlagen, Rechte und Pflichten, Ziel der Maßnahme ist die Verbesserung der Eingliederungsaussichten von Arbeitslosen oder von Arbeitslosigkeit bedrohten Menschen durch die Erarbeitung von realistischen Erwartungen
AVIBA	Bewerbungsauftritt nach Maß. Sie sind auf der Suche nach einer neuen Beschäftigung? Sie benötigen individuelle Unterstützung bei der Suche nach geeigneten freien Arbeitsplätzen? Oder Sie wissen nicht genau, wohin es beruflich gehen soll?
Aula Arbeit 4.0 - Gesundheit	Job und Sozialcoaching - für gesundheitlich Beeinträchtigte
AVC	Bewerbungscoaching: Modul 1 – Profiling zur Chanceneinschätzung Modul 2 – Orientierung am Arbeitsmarkt Modul 3 – moderne Kommunikationsmedien Modul 4 – aktives Bewerbungstraining Modul 5 - Bewerbungscoaching Modul 6 – SB (Stabilisierung) - Nachbetreuung nach erfolgreicher Integration Modul 7 – Jobcoaching als Prozessbegleitung Modul 8 – JC Plus+Jobcoaching mit Sprachförderung
Bewerbungswerkstatt	Ausbildungs- und Arbeitssuchende, die eine Unterstützung zur zielführenden Umsetzung ihrer Bewerbungsaktivitäten zur Eingliederung auf den ersten Arbeitsmarkt benötigen.
Update 2.0	... stellt Ihnen eine Vielzahl an Modulen zur Erweiterung Ihrer IT-Kompetenz zur Verfügung. Individuell auf Sie abgestimmt können Sie aktuelle Anwenderkenntnisse in gängigen Office-Programmen erwerben, um die für eine Arbeitsaufnahme nötigen Kenntnisse zu erwerben.
Fit für neue Wege	Individualcoaching - angepasst an die jeweilige Lebenslage

[zurück](#)

## Leistungen zur beruflichen Aktivierung und Eingliederung Langzeitleistungsbezieher/Langzeitarbeitslose

Start Up	Durch Start-Up werden in erster Linie Langzeit SGB II-Bezieher/-innen mit multiplen Vermittlungshemmnissen an Ihrem jeweiligen Ausgangspunkt abgeholt. Es handelt sich um eine heterogene Zielgruppe, denen der Zugang zu Beschäftigung und Teilhabechancen am allgemeinen Arbeitsmarkt verwehrt ist, weil ihre persönliche Ausgangssituation besonders prekär ist.
"Fit für die Zukunft"	Langzeitarbeitslose mit besonderen Vermittlungshemmnissen im Rechtskreis SGB II, die zunächst einer sozialen und persönlichen Stabilisierung sowie einer Wiederherstellung der Beschäftigungsfähigkeit als Voraussetzung für eine Heranführung an den ersten Arbeitsmarkt bedürfen. Orientierung in verschiedenen Bereichen, mit theoretischen Unterrichten zu Soft-Skills
Arbeit finden, bekommen, behalten	Motivationstraining und Begeisterung schaffen um einen Arbeitsplatz zu finden, zu bekommen und zu behalten
Bereit für neue Chancen ProJob	Vorbereitungslehrgang auf die Aufnahme einer im Rahmen des § 16 i SGB II geförderten Beschäftigung, inklusiv Praktikum.
Teilhabechancengesetz	Mehrjährige Förderung eines sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses
Einstiegsgeld	Zuschuss bei einer Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung unter voraussichtlichem Wegfall der Hilfebedürftigkeit

[zurück](#)

### Leistungen zur beruflichen Aktivierung und Eingliederung Erziehende/Alleinerziehende

---

Empowerment für Alleinerziehende	Direkt nach der Erziehungszeit Einstieg finden in das Berufsleben. Orientierung, Kinderbetreuung, Ziele. Sanfter Einstieg mit wenig Anwesenheitszeiten, bei denen die Kinderbetreuung keine Hindernis darstellt.
Empowerment II für Alleinerziehende	Anstieg der Anwesenheitszeiten, Konkretisierung der gefassten Ziele und Umsetzung, Ziel: Arbeits- oder Ausbildungsplatz, Qualifizierung
Frühe Ansprache in der Schwangerschaft	Beratung über einen Coach in Wohnortnähe. Schwanger, was nun? Welche Hilfsangebote gibt es, wie geht es weiter, was kann ich jetzt schon tun für die weitere berufliche Situation. Betreuungs- und Beratungsangebote, wer kann was leisten, wie finde ich eine Kinderbetreuung

[zurück](#)

## Leistungen zur beruflichen Aktivierung und Eingliederung Flucht/Asyl

PerjuF	Orientierung im deutschen Ausbildungs- und Beschäftigungssystem Junge Flüchtlinge sollen nach PerjuF in der Lage sein, eigenständig eine Berufswahlentscheidung zu treffen und vorrangig eine Ausbildung aufzunehmen.
Perf-W mit Kinderbetreuung	Gegenstand der Maßnahme ist es, weibliche Flüchtlinge und Migrantinnen • an den deutschen Arbeitsmarkt heranzuführen, • ihre berufsfachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten festzustellen sowie • ihnen berufsfachliche Sprachkenntnisse zu vermitteln bzw. diese zu erweitern. Ziel der Maßnahme ist es, den weiblichen Flüchtlingen und Migrantinnen Orientierung im deutschen Ausbildungs- und Beschäftigungssystem zu geben. Dazu gehören Kenntnisse über Zugangswege, Aufbau und Funktionsweise des deutschen Bildungssystems sowie des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes.
Finding Work and Future	Leben und Arbeiten in Deutschland - Motivationstraining (arabisch, fars)
KomBer	Sprachkurs mit betrieblicher Praxiserprobung in den Bereichen Lager, Holz, Farbe

[zurück](#)

## Leistungen zur beruflichen Aktivierung und Eingliederung U25

BPJ (incl. Soz.päd)	Vorbereitung auf eine Einstiegsqualifizierung zur Erlangung eines Ausbildungsplatzes
AVIBA U25	Bewerbungsauftritt nach Maß Auf der Suche nach einer neuen Beschäftigung? Wohin soll es beruflich gehen? Wir bieten individuelle Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Ausbildungs- und Arbeitsplätzen.
MakeArt Theaterworkshop	Jugendliche mit schweren Vermittlungshemmnissen über Theaterarbeit für Ausbildungs- oder Arbeit motivieren und diese auf dem Weg begleiten
EQ	Langzeitpraktikum bei einem Arbeitgeber mit dem Ziel der Aufnahme einer Berufsausbildung bei diesem Arbeitgeber
§ 16h SGB II	Nicht gemeldete, oder nur prkär gemeldete Jugendliche, finden, betreuen, beraten, coachen, bis diese wieder an das "System" gemeldet werden können und dort auch mitarbeiten, um sich beruflich zu integrieren.
abH/AsA	Ausbildungsbegleitende Hilfen. AbH stundenweise, AsA begleitend

[zurück](#)